

ALTENTHANN

Altenthann. DJK-Gymnastik/Sport: Heute, Montag, 20 Uhr, Power-Montag, Ganzkörper-Ausdauertraining in der Sporthalle.

Altenthann. Entsorgung: Heute, Montag, Leerung der Papiertonne.

Altenthann. FFW: Heute, Montag, 14.30 Uhr, Beteiligung an der Beerdigung von Edmund Seidl (in Vereinskleidung).

Altenthann. Vhs: Heute, Montag, 9 bis 11 Uhr, Treffen der Eltern-Kind-Gruppe 2 in den Räumen beim Jugendtreff.

Altenthann. DJK: Mittwoch, 29.1., 19 Uhr, Gruppe 1, 20 Uhr Gruppe 2 Bauch-Beine-Po, Training in der Sporthalle.

BACH

Bach. Gebetskreis: Heute, Montag, 18 Uhr, Treffen im Pfarrsaal.

Bach. VfB-Stockschützen: Heute, Montag, 18 Uhr, Training auf den Stockbahnen.

Bach. VfB-Tischtennis: Heute, Montag, 18 bis 19 Uhr, Training der Kinder, 18.30 bis 19.30 Uhr Jugendliche, ab 19.30 Uhr Erwachsene, in der Mehrzweckhalle, 20 Uhr, Heimspiel der Herren II (3er) gegen SV Obertraubling II.

TEGERNHEIM

Tegernheim. FC-Ski/Bergsport: Heute, Montag, Training Mehrzweckhalle, 18.30 Uhr Kinder und Jugendliche, 20 Uhr Erwachsene.

Tegernheim. FFW: Heute, Montag, 19 Uhr, THL-Übung, Gerätehaus.

Tegernheim. Pfarrei: Heute, Montag, 18.30 Uhr, Messe.

Partnerschaft angedacht

Tegernheim. (mj) Gemeindeparkernschaften stellen einen wichtigen Baustein der Völkerverständigung dar. Seit 2003 pflegt die Kommune eine enge Verbindung mit dem polnischen Szczytna, nun soll eine weitere Partnerschaft mit dem italienischen Marcellina geschlossen werden. Bei einem Informationsabend am Freitag berichtete Roberto Mazzotta, der das Projekt vorantreiben möchte, über den 40 Kilometer nordöstlich von Rom gelegenen Ort, der mit knapp 7000 Einwohnern eine ähnliche soziale und kulturelle Struktur wie Tegernheim aufweise. Der Kontakt besteht seit einem Jahr, nun liegt ein Schreiben von Bürgermeister Alessandro Lundini vor, in dem eine Vertiefung der Beziehungen angestrebt wird. Die endgültige Entscheidung, so Mazzotta, liege beim Gemeinderat, der sich in einer der nächsten Sitzungen mit der Thematik befassen solle. Wichtig sei, die Partnerschaft auf eine breite Basis zu stellen und möglichst viele Vereine, Institutionen und Einzelpersonen einzubinden. Bürgermeister Max Kollmannsberger verwies auf die bereits bestehende Verbindung mit Szczytna und sicherte dem Vorhaben seine persönliche Unterstützung zu. Ein Hemmschuh, so Kollmannsberger, könnte das Fehlen einer weiterführenden Schule in Tegernheim sein, so dass auf dieser Ebene der Kontakt nur eingeschränkt möglich sei. Die Pflege einer länderübergreifenden Zusammenarbeit stelle im Zeitalter der sozialen Medien eine große Aufgabe dar, der ausdauernd begegnet werden müsse.

Roberto Mazzotta knüpfte an die Worte des Bürgermeisters an und betonte nochmals die Wichtigkeit und Sinnhaftigkeit des Vorhabens. Italien und Deutschland besäßen historische und kulturelle Gemeinsamkeiten, die einzigartig in Europa seien. In einem nächsten Schritt bespricht ein zu etablierender Arbeitskreis das weitere Vorgehen, hier fließen auch die Anregungen ein, die aus den Reihen der Anwesenden gegeben wurden. Von der Gründung eines Vereins wird wegen des bürokratischen Aufwands derzeit abgesehen.

Dr. Hermann Leiderer bleibt Vorsitzender

1022 Mitglieder zählt der Sportverein Wiesent derzeit – Berichte der Abteilungsleiter

Wiesent. (ms) Über ein aktives Vereinsleben konnte bei der Jahreshauptversammlung des Sportvereins Wiesent berichtet werden. In den neun Abteilungen engagieren sich zahlreiche Übungsleiter, Trainer und Betreuer, den 1022 Mitgliedern wird ein abwechslungsreiches, breitgefächertes Angebot geboten.

Vorsitzender Doktor Hermann Leiderer begrüßte im Gasthaus Schellerer die Versammlungsteilnehmer. Leiderer blickte auf die Aktionen im letzten Jahr zurück. Beim Hanwalter-Jugend-Cup waren 18 Teams dabei. Das Weinfest der Fußballer war ein Erfolg, die Jugend wurde zu einer Jahresabschlussfeier eingeladen, der Förderverein hielt ein Fisch- und G'selchessen.

Ein Lob galt Johann Liebl, Werner und Peter Buchhauser, Kerstin Kaupert und Armin Walchshäusl für die Pflege des Sportgeländes und des Sportheims. „Zum SV gehören 679 Erwachsene, 86 Jugendliche und 257 Kinder“, bezifferte Leiderer und betonte, dass die Mitgliederzahlen auf einen Höchstwert gestiegen seien.

Die Abteilungsleiter präsentierten ihre Berichte, Manuel Bauer informierte über die Herren-Fußballmannschaften. Die zweite Mannschaft schaffte den Aufstieg in die A-Klasse, bei der ersten Mannschaft kam es zu einem Trainerwechsel, aktiv ist die Alte-Herren-Mannschaft, die den dritten Platz in ihrer Klasse ergatterte. Tobias Buchhauser berichtete über die Jugend-Kicker. In den jeweiligen Ligen war die A-Jugend auf dem 8. Platz, die B-Jugend auf Platz sieben, die C-Jugend auf Platz zwei. In der G-Jugend tummeln sich 27 Kinder, bei der F-Jugend 15 Kinder. Die E1-Jugend belegt den zweiten Platz, die E2-Jugend den achten Platz und die D-Jugend stehe am zehnten Rang.

Die erste weibliche Schwarzgurt-Trägerin

Timo Ehm, von den Kickboxern Scorpions, erklärte, dass die Bambini-Gruppe sehr gut angenommen werde, es wurde ein Trainingscamp mit Gürtelprüfung im Kallmünz organisiert. Sarah Schlecht absolvierte

Wiesent. (ms) Bei der Jahreshauptversammlung des Sportvereins (siehe Bericht oben) war es für Bürgermeisterin Elisabeth Kersch und ihre beiden Stellvertreter Herbert Hanwalter und Alfred Stadler eine große Ehre, Reinhard Rengsberger zu einer besonderen Auszeichnung zu gratulieren.

Im Dezember wurden dem SV-Mitglied das Verdienstkreuz am Bande der Bundesrepublik Deutschland übergeben. Im Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie hielt Wirtschaftsstaatssekretär Roland Weigert eine Laudatio, in der die wertvollen Tätigkeiten Rengsbergers hervorgehoben wurden (wir berichteten). Kersch verwies auf die Laudatio und verwies auf die vielen Aufgaben, die Rengsberger in den letzten vier Jahrzehnten erfüllt hat.

„Maßgeblich hat Rengsberger den Verein geprägt als Abteilungsleiter Fußball, als Kassier, als erster Vorsitzender, als Beisitzer, als Jugendtrainer und beim Ausbau der Tennisabteilung“, übermittelte Kersch und bemerkte: „Der Initiative Rengsbergers sind viele Baumaßnahmen wie zum Beispiel der Sportheimanbau und die Errichtung einer Solaranlage auf dem Sportheimdach zu verdanken.“ Der



Die neu gewählte Vorstandschaft wird in den nächsten zwei Jahren die Geschicke des Sportvereins leiten. Foto: Meilinger

te die anspruchsvolle Prüfung zum Schwarzgurt und sei nun die erste weibliche Trägerin in den Reihen der Scorpions. Zur Stockabteilung zählen 68 Mitglieder, sagte Reinhard Schneider. Eine aktive Mannschaft war gemeldet, bei den Brotzeitturnieren waren die Frauen mit viel Euphorie dabei. An der Dorfmeisterschaft nahmen 15 Mannschaften teil.

Die Skiabteilung unter Leitung von Dominic Busch hielt einen Skibasar ab. „Der Skikurs war 2019 mit 44 Mädchen und Buben voll besetzt. Aufgrund des Schneemangels musste der diesjährige Kurs abgesagt werden“, bedauerte Busch, geplant seien noch zwei Tagesfahrten. Michael Bauer verlas die Platzierungen der Tischtennis-Sportler. Aktuell rangiert die erste Mannschaft in der Bezirksklasse B auf Platz vier, die Zweite tritt in der Bezirksklasse C an. Johannes Gleißner schilderte das Geschehen der Tennisriege mit den 98 Mitgliedern. Im Spielbetrieb gemeldet waren die Teams Herren, Herren 40, zwei Bambini-U12 und Mädchen-16 gemeldet, es wurde ein Trainingslager in Kroatien besucht. Gerlinde Striegl dokumentierte die Gymnas-

atik-Aktivitäten. Bei den 33 Powerfrauen wird mit Steppbrettern und Schwungstäben gesportelt. Neun Frauen nehmen freitags bei den Yoga-Einheiten mit Waltraud Schießl teil.

Bis zu 30 Kinder beim Eltern-Kind-Turnen dabei

Bernhard Buchmeier übermittelte, dass sich beim Eltern-Kind-Turnen bis zu 30 Kinder tummeln. Mittwochs treffen sich die „Fit und Fröhlich“-Damen, die Übungsleiterinnen sorgen für ein abwechslungsreiches Programm, bemerkte Marianne Treml. Manfred Widowitz verkündete, dass die Volleyball-Damen den Aufstieg in die Bezirksliga gefeiert haben, wo sich aktuell den ersten Platz besetzen. Die Jugend ist auf Platz 2 der Kreisklasse, das Mixed-Team belegt Platz 1. Tendenz steigend, heiße es in der Leichtathletikriege mit den 65 Mitgliedern, betonte Gregor Weiss. Vierzig Kinder werden in der „Krümelgruppe“ von vier Trainern unterrichtet, bei den Meisterschaften konnten einige gute erzielt werden. Kassier Werner Schießl erläuterte

die Finanzlage. Die Kassenprüfer Heinrich Senft und Roland Pitsch bestätigten eine einwandfreie Finanzführung. Bei den Neuwahlen, die unter Leitung von Bürgermeisterin Elisabeth Kersch stattfanden, konnten alle Posten besetzt werden. Doktor Hermann Leiderer wird weiterhin als Vorsitzender fungieren, ebenso wie seine beiden Stellvertreter Wolfgang Rinder und Ramona Wagner. Schriftführer Johannes Gleißner, Kassier Werner Schießl und die Kassenprüfer Heinrich Senft und Roland Pitsch bleiben ihren Ämtern treu.

Aus dem Beisitzerteam verabschiedeten sich Alexander Lerner, Stefan Daiminger und Edmund Schellerer senior, die neue Formation setzt sich aus Tobias und Peter Buchhauser, Stefan Steger, Michael Wasserburger, Manuel Bauer, Gerlinde Striegl und Ehrenamtsbeauftragter Michael Weikenstorfer (vormals Reinhard Rengsberger) zusammen. Bestimmt wurde zum ersten Fahnenjunker Andreas Schwarzfischer, sowie die Platzkassiere Harald Prechtner, Werner Buchhauser und Armin Baumgartner. Die Abteilungsleiter wurden von der Versammlung bestätigt.

Eintrag ins Goldene Buch

Reinhard Rengsberger für besondere Auszeichnung geehrt



Vorsitzender Doktor Hermann Leiderer, Bürgermeisterin Elisabeth Kersch, dritter Bürgermeister Alfred Stadler und zweiter Bürgermeister Herbert Hanwalter (hinten, von links) baten Reinhard Rengsberger, sich ins Goldene Buch der Gemeinde Wiesent einzuschreiben. Foto: Meilinger

Geehrte wirke ferner als Konfliktmanager und Anti-Gewaltstrainer beim Bayerischen Fußball-Verband, in vielfältiger Weise habe sich Rengsberger für die Bayerische Sportjugend im Bayerischen Lan-

des-Sportverband engagiert. Das Bürgermeister-Trio bat Rengsberger, sich ins Goldene Buch der Gemeinde einzuschreiben. „Dabei sein ist Goldwert, der Erfolg ist zweitrangig“, meinte Kersch in Bezug

auf das Geschehen im Sportverein. Die Gemeinde könne die finanzielle Grundlage bereitstellen, das Leben im Verein gestalten die einzelnen Abteilungen. Vorsitzender Doktor Hermann Leiderer bedankte sich bei den Gemeindevertretern für die großzügigen finanziellen Zuschüsse, wie die Jugendförderung, die kostenlose Nutzung der Sportplätze und der Turnhalle und die Möglichkeit, die Geräte des Bauhofes für die Pflege der Sportanlage zu nutzen. Bei der Gemeinderatssitzung wurde zudem für die Anschaffung eines Mähroboters eine Zuzahlung aus der Gemeindegasse von 10000 Euro befürwortet.

Leiderer verkündete die nächsten Termine, am Karfreitag, 10. April, hält der Förderverein ein Fischessen ab, am Samstag, 11. Juli, ist der Hanwalter-Cup vorgesehen, im Juli ist ein Weinfest der Fußballer geplant. Am Samstag, 12. September, möchte der SV ein Fest der Biere veranstalten, am Samstag, 19. September, wird ein Volkslauf stattfinden. Der Gedenkgottesdienst steht am Samstag, 17. Oktober, im Kalender, am Freitag, 20. November, die Jugendabschlussfeier und am Samstag, 5. Dezember die Christbaumversteigerung. Die nächste Jahreshauptversammlung wird am Freitag, 22. Januar 2021 sein.